

Mobbing an Schulen

Matthias Böhmer
Georges Steffgen
(Hrsg.)

Mobbing an Schulen

Maßnahmen zur Prävention, Intervention und Nachsorge

Hrsg.

Matthias Böhmer
Institute for Health and Behaviour
Universität Luxemburg
Esch-sur-Alzette, Luxemburg

Georges Steffgen
Institute for Health and Behaviour
Universität Luxemburg
Esch-sur-Alzette, Luxemburg

ISBN 978-3-658-26455-0 ISBN 978-3-658-26456-7 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-26456-7>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Umschlaggestaltung: deblik Berlin

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Vorwort

In den letzten Jahren ist das Thema Mobbing verstärkt als weit verbreitetes Problem – auch im schulischen Kontext – erkannt worden. Immer wieder beherrschen Schlagzeilen wie „Mobbing in der Schule – Und die ganze Klasse lachte mit“ die Medien (Belitz 2016). Auch Benjamin Fokken, ein deutscher ehemaliger Hauptschüler berichtet offen in seinem Buch „Ich bin ich – und wir sind viele“ darüber, wie er von seinen Mitschülern gemobbt wurde (Betzholz und Fokken 2015). Szenen wie körperliche Angriffe auf dem Schulhof, beleidigende Aussagen sowie soziale Ausgrenzung begleiteten Benjamin tagtäglich in der Schule. Zahlreiche Fallbeispiele verdeutlichen, dass Mobbing in der Schule kein unglücklicher Einzelfall ist, sondern häufig zum schulischen Alltag gehört. Groß angelegte internationale Vergleichsstudien wie PISA (Programme for International Student Assessment, OECD 2017) oder HBSC (Health Behaviour in School-aged Children, WHO 2016) unterstreichen die ausgeprägte Mobbingprävalenzrate und damit die Relevanz des Themas. Laut dieser Studien wird in Deutschland etwa jedes sechste Kind mehrmals in der Woche von Mitschülern gemobbt. Mögliche Folgen von Mobbing für Opfer reichen von psychosomatischen Beschwerden, Schulabsentismus und dem damit einhergehenden schulischen Leistungsabfall bis hin zum sozialen Rückzug oder Depression und Suizidgedanken/-handlungen. Negative Folgen des Mobbing sind aber auch auf Täterseite zu finden. Nicht nur die alarmierende Häufigkeit der Mobbingfälle, sondern auch deren starken negativen Auswirkungen, sowohl aufseiten der Mobber und der Gemobbten, machen die Bedeutung des Themas deutlich.

Das vorliegende Buch ist Ergebnis eines Seminars im Masterstudiengang Psychologie: Psychological Intervention der Universität Luxemburg, das im Wintersemester 2018/2019 stattfand und sich intensiv mit dem Thema Mobbing beschäftigte (siehe auch Böhmer 2018). Die Autorinnen und Autoren, zumeist Studierende des Masterstudienganges, stellen in den folgenden Kapiteln den aktuellen Forschungsstand zum Thema Mobbing dar.

Zunächst beschreibt *Stella Politi* in ► Kap. 1 die unterschiedlichen Erscheinungsformen von Mobbing und präsentiert verschiedene Verfahren der Mobbingfassung. In einem ersten Exkurs ordnet *Helmut Johann Schirra* Mobbing in die Rechtsordnung Deutschlands ein.

► Kap. 2 gibt im Anschluss Antwort auf die Frage nach den Ursachen von Mobbing. *Chantal Puschmann* nimmt dabei individuelle, schulische und außerschulische Faktoren der Verursachung in den Blick. *Sarah Back* geht dann in einem zweiten Exkurs der Frage nach, inwieweit die mediale Darstellung von Mobbing reales Mobbinghandeln beeinflusst.

Da am Mobbing nicht nur Täter und Opfer beteiligt sind, stellt *Nora Wilde* in ► Kap. 3 Mobbing als Gruppenphänomen dar. In dem sich anschließenden Exkurs geht *Jan Pfetsch* entsprechend auf die Bedeutung von Zivilcourage bei Mobbing ein.

In ► Kap. 4 befasst sich *Sonja Mehl* mit den Folgen von Mobbing zu denen neben körperlichen Verletzungen, sozialen Ausgrenzungen und tiefen Verletzungen des Selbstwertes auch, wie *Leslie Weitzel* in ihrem Exkurs ausführlich darstellt, Suizidhandlungen gehören.

► Kap. 5 von *André Franck* nimmt dann generelle Strategien und Maßnahmen im Umgang mit Mobbing an Schulen in den Blick. Im folgenden Exkurs von *Hagen Berndt* werden schuleigene Mobbing-Interventions-Teams, die sowohl in Präventions- als auch in Interventionsfragen zum Thema (Cyber)Mobbing kompetente Ansprechpartner ihrer Schule sein sollen, beschrieben.

Anti-Mobbing-Programme, die explizit für den Gebrauch an Schulen entwickelt wurden, werden von *Lynn Erpelding* und *Julie Schiel* in ► Kap. 6 dargestellt und mit einer Entscheidungshilfe zur Auswahl eines geeigneten Programms versehen. *Herbert Scheithauer*, *Viola Braun* und *Anton Walcher* stellen dann in ihrem Exkurs mit *Fairplayer. Manual* ein Programm vor, das Jugendliche ermutigen will, hinzusehen und etwas gegen Mobbing in der Schulklasse zu unternehmen.

Wie Mobbingnachsorge gestaltet werden kann, erläutert *Selina Keppeler* in ► Kap. 7. Da nicht nur Schülerinnen und Schüler Opfer von Mobbing in der Schule werden, befassen sich *Moritz Holz* und *Josef Schwickerath* in ihrem Exkurs mit der stationären Nachsorge von Lehrkräften.

Abschließend geht *Lara Schenk* in ► Kap. 8 auf eine besondere Form des Mobbings, das Cybermobbing, ein.

Allen Studierenden des Seminars „Coaching in Educational Contexts“ im Master of Science in Psychology: Psychological Intervention der Universität Luxemburg danken wir herzlich dafür, dass sie sich für dieses Buchprojekt begeistern konnten und rastlos an ihren jeweiligen Beiträgen arbeiteten. Ebenso herzlich danken wir unseren externen Experten *Helmut Johann Schirra* und *Hagen Berndt*, Landesinstitut für Präventives Handeln des Saarlandes, *Jan Pfetsch*, TU Berlin, *Herbert Scheithauer*, *Viola Braun* und *Anton Walcher*, FU Berlin bzw. *Pfefferwerk Stadtkultur* sowie *Moritz Holz* und *Josef Schwickerath*, *MEDIAN Klinik Berus*.

Ein besonderer Dank geht an *Lisa Bender*, Springer-Verlag, die uns großzügig zeitlichen Aufschub gewährte und das Projekt höchst engagiert begleitete.

Matthias Böhmer
Georges Steffgen
Luxemburg
im Sommer 2019

Literatur

- Belitz, A. (2016). Mobbing in der Schule – „Und die ganze Klasse lachte mit“. 7 <http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/mobbing-in-der-schule-tipps-von-einem-ehemaligen-opfer-a-1115344.html>.
- Betzholz, D., & Fokken, B. (2015). *Ich bin ich – Und wir sind viele. Wie Benjamin Fokken Mobbing besiegte*. Bad Honnef: Plötz & Betzholz.
- Böhmer, M. (Hrsg.). (2018). *Amok an Schulen: Prävention, Intervention und Nachsorge bei School Shootings*. Heidelberg: Springer.

OECD. (2017). *PISA 2015 results (Volume III): Students' well-being*. Paris: OECD Publishing.

WHO. (2016). *Growing up unequal: Gender and socioeconomic differences in young people's health and well-being. Health Behaviour in School-Aged Children (HBSC) Study: International report from the 2013/2014 survey*. Copenhagen: WHO.

Inhaltsverzeichnis

1	Was ist Mobbing und wie kann man es erkennen?	1
	<i>Styliani Politi</i>	
2	Exkurs: „Mobbing als Straftat“ – Betrachtung der aktuellen rechtlichen Einordnung von Mobbing in Deutschland	19
	<i>Helmut Johann Schirra</i>	
3	Warum gibt es Mobbing?	33
	<i>Chantal Miriam Puschmann</i>	
4	Exkurs: Mediale Inszenierung von Mobbing – Zusammenhänge zwischen jugendlichem Medienkonsum, Mobbing und Suizid	57
	<i>Sarah Naomi Back</i>	
5	Mobbing – ein Gruppenphänomen?	79
	<i>Nora Wilde</i>	
6	Exkurs: Förderung von Zivilcourage zur Prävention von Aggression in der Schule	99
	<i>Jan Pfetsch</i>	
7	Was sind die Folgen von Mobbing?	113
	<i>Sonja Mehl</i>	
8	Exkurs: Suizidalität und Mobbing	131
	<i>Leslie Weitzel</i>	
9	Welche Maßnahmen und Strategien sind im Umgang mit Mobbing zu beachten?	151
	<i>André Franck</i>	
10	Exkurs: Mobbing-Interventionsteams für saarländische Schulen	169
	<i>Hagen Berndt</i>	
11	Was sind die bekanntesten Mobbingprogramme?	177
	<i>Lynn Erpelding und Julie Schiel</i>	
12	Exkurs: Förderung sozialer Kompetenzen und Prävention von Mobbing in der Schule – Das Präventionsprogramm Fairplayer. Manual – Klasse 7–9	223
	<i>Herbert Scheithauer, Viola Braun und Anton Walcher</i>	

13	Wie kann Mobbingnachsoorge gestaltet werden?	237
	<i>Selina Ronja Keppeler</i>	
14	Exkurs: Psychotherapie bei Mobbing von Lehrkräften	257
	<i>Moritz Holz und Josef Schwickerath</i>	
15	Was ist Cybermobbing?	273
	<i>Lara Schenk</i>	

Autorenverzeichnis

Sarah Naomi Back

Lehrstuhl für Klinische Psychologie und
Psychotherapie Fakultät für Psychologie und
Pädagogik
Ludwig-Maximilians-Universität München
München, Deutschland

Hagen Berndt

Gewaltprävention und Konfliktmanagement
Landesinstitut für Präventives Handeln
Saarland, Deutschland
h.berndt@lph.saarland.de

Viola Braun

Fachbereich Erziehungswissenschaft &
Psychologie
Freie Universität Berlin
Berlin, Deutschland
viola.braun@fu-berlin.de

Lynn Erpelding

Fakultät für Sprachwissenschaften und
Literatur, Kunst und Erziehungswissenschaften
Universität Luxemburg
Esch-sur-Alzette, Luxemburg

André Franck

Fakultät für Sprachwissenschaften und
Literatur, Kunst und Erziehungswissenschaften
Universität Luxemburg
Esch-sur-Alzette, Luxemburg

Moritz Holz

MEDIAN Klinik Berus
Überherrn, Deutschland
moritz.holz@median-kliniken.de

Selina Ronja Keppeler

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Bamberg, Deutschland

Sonja Mehl

Fakultät für Sprachwissenschaften und
Literatur, Geisteswissenschaften, Kunst und
Erziehungswissenschaften
Universität Luxemburg
Esch-sur-Alzette, Luxemburg

Jan Pfetsch

Institut für Erziehungswissenschaft, Fachgebiet
Pädagogische Psychologie
Technische Universität Berlin
Berlin, Deutschland
jan.pfetsch@tu-berlin.de

Styliani Politi

Fakultät für Sprachwissenschaften und
Literatur, Geisteswissenschaften, Kunst und
Erziehungswissenschaften
Universität Luxemburg
Esch-sur-Alzette, Luxemburg

Chantal Miriam Puschmann

Fakultät für Sprachwissenschaften und
Literatur, Geisteswissenschaften, Kunst und
Erziehungswissenschaften
Universität Luxemburg
Esch-sur-Alzette, Luxemburg

Herbert Scheithauer

Fachbereich Erziehungswissenschaft &
Psychologie
Freie Universität Berlin
Berlin, Deutschland
herbert.scheithauer@fu-berlin.de

Lara Schenk

Fakultät für Sprachwissenschaften und
Literatur, Geisteswissenschaften, Kunst und
Erziehungswissenschaften
Universität Luxemburg
Esch-sur-Alzette, Luxemburg

Julie Schiel

Fakultät für Sprachwissenschaften und
Literatur, Kunst und Erziehungswissenschaften
Universität Luxemburg
Esch-sur-Alzette, Luxemburg

Helmut Johann Schirra

Koordinator Arbeitsbereich Mobbing
Landesinstitut für Präventives Handeln
St. Ingbert, Deutschland
h.schirra@lph.saarland.de

Josef Schwickerath

Institut für Aus- und Weiterbildung in klinischer
Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin e. V.
Überherrn, Deutschland
jschwickerath@gmx.de

Anton Walcher

Schulbezogene Jugendsozialarbeit &
Ganztagsbetreuung
Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH
Berlin, Deutschland
walcher@pfefferwerk.de

Leslie Weitzel

Fakultät für Sprachwissenschaften und
Literatur, Kunst und Erziehungswissenschaften
Universität Luxemburg
Esch-sur-Alzette, Luxemburg

Nora Wilde

Fakultät für Sprachwissenschaften und
Literatur, Geisteswissenschaften, Kunst und
Erziehungswissenschaften
Universität Luxemburg
Esch-sur-Alzette, Luxemburg